



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Claus Schaffer, AfD

und

Antwort

der Landesregierung - Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren

Teil - I Umfang der Labor- und Testkapazitäten für die Durchführung von Coronavirus-Tests

Gegen das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 gibt es bislang weder Medikamente noch Impfungen. Bis ein entsprechender Impfstoff entwickelt, in allen Testphasen auf Nebenwirkungen geprüft, von den Gesundheitsbehörden zugelassen, dann erst in großen Mengen produziert und schließlich global ausgeliefert werden kann, werden mindestens 12 Monate vergehen. Und dann müssen sich die Menschen auch noch impfen lassen und einen Immunschutz entwickeln. Deshalb sind verlässliche Tests in den kommenden Monaten die sinnvollste Maßnahme, um die weitere Ausbreitung des Virus zumindest zu verlangsamen.

1. Wie viele medizinischen Einrichtungen und Labore gibt es in Schleswig-Holstein, die in der Lage sind Corona-Tests durchzuführen? Bitte mit Namen und jeweiligen Standort einzeln aufschlüsseln.

Antwort:

8 Labore:

1. LADR GmbH MVZ Dr. Kramer & Kollegen (Geesthacht)
2. Labor Dr. Krause & Kollegen MVZ GmbH (Kiel)
3. Laborärztliche Gemeinschaftspraxis Lübeck
4. Institut für Infektionsmedizin des Universitätsklinikums S-H Campus Kiel
5. Labor Mohr (Kiel)

6. KiELab (Kiel)
7. Städtisches Krankenhaus Kiel
8. Institut für klinische Chemie UKSH, Campus Kiel, Zentrallabor

2. Werden die entnommenen Proben auch in medizinische Einrichtungen und Labore anderer Bundesländer sowie in das Ausland verschickt? Wenn die Frage mit ja beantwortet wird, die Einrichtungen bitte mit Namen und Standort benennen.

Antwort:

Nein.

3. Erfolgen Lieferungen aus dem Ausland wie beispielsweise Schutzkleidung oder anderes medizinisches Gerät an die medizinischen Einrichtungen und Labore in Schleswig-Holstein, um Corona-Tests durchführen zu können. Wenn die Frage mit ja beantwortet wird, bitte im Einzelnen darstellen.

Antwort:

Die Labore beschaffen ihr Material selbstständig, eine Übersicht der Beschaffungsquellen liegt dem Ministerium nicht vor.

4. In welchem zahlenmäßigen Umfang können in den medizinischen Einrichtungen und Laboren in Schleswig-Holstein pro Tag Corona-Tests durchgeführt werden?

Antwort:

Aktuell ca. 2300 Tests pro Tag (Stand 24.03.2020).

5. Welche Testverfahren werden im Einzelnen in den medizinischen Einrichtungen und Laboren angewendet? Bitte einzeln aufschlüsseln nach Standard-Thermocycler Verfahren für die PCR-Tests und Real-Time-Thermocycler Verfahren sowie ggf. andere Test-Verfahren.

Antwort:

Testverfahren: Nach den vorliegenden Informationen werden in den Laboren die von der WHO empfohlenen Protokolle des Konsiliarlabors für Coronaviren der Charité in Berlin verwendet.

Testkits: sowohl r-biopharm und TIB Molbiol –Tests.

Testsysteme: Real – Time-PCR Systeme Lightcycler 480 II (Roche), der Cobas z 480 (Roche) und der MX 3005 (Agilent technologies).